

DIE MODULARE ENDOPROTHESE MRS-TITAN Comfort®

INFORMATIONEN ZUR AUSLÖSUNG DES ZUSATZENTGELTES

Modulare Gelenkprothesen finden vor allem bei Revisionsoperationen vermehrt Anwendung. Dem Operateur bieten sie durch die Kombinationsmöglichkeiten ihrer Einzelkomponenten Lösungen für nahezu alle erdenklichen Verankerungsprobleme. Im Verlauf der Implantation können die Komponenten in situ Schritt für Schritt kontrolliert zusammengesetzt und definiert wieder getrennt werden.

Da eine Gelenkprothese nicht nur statisch, sondern vor allem dynamisch belastet wird, reicht es bei modularen Systemen nicht aus, deren Komponenten nur aufeinander zu legen oder zu stecken!

Bei modularen Systemen müssen die Fügstellen und Verbindungen mit einer definierten Kraft verspannt und gesichert werden, um für die Prothese auf Lebenszeit eine korrekte sowie einwandfreie Verbindung zu gewährleisten. Aus diesem Grund wird die Prothese MRS-TITAN Comfort® mit einem definierten Drehmoment von 25 Nm verspannt bzw. gesichert.

! HINWEIS ZUSATZENTGELT (ZE2025-25) IN DEUTSCHLAND

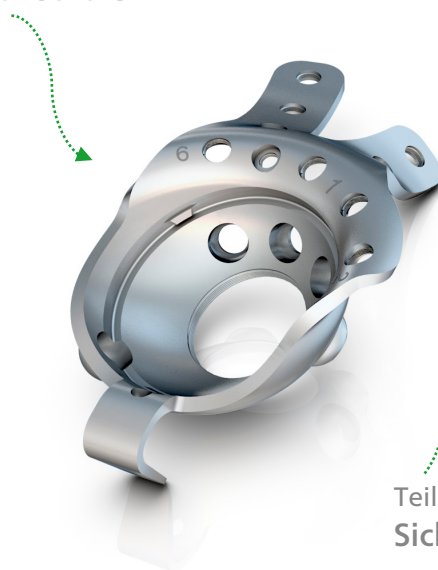
Die abrechnungsrelevante Information zur Auslösung des Zusatzentgeltes ist die Kodierung des OPS-Kodes **5-829.k* andere gelenkplastische Eingriffe: Implantation einer modularen Endoprothese oder (Teil-) Wechsel in eine modulare Endoprothese bei knöcherner Defektsituation und ggf. Knochen(teil)ersatz**

Die MRS-TITAN Comfort® ist als modulare Endoprothese gemäß OPS-Katalog zu charakterisieren, da sie - als gelenkbildende Komponente - aufgrund ihrer technischen Spezifikation immer aus mindestens 3 metallischen Einzelkomponenten (Abb.) - ohne Insert und/oder Knochenschraube besteht.

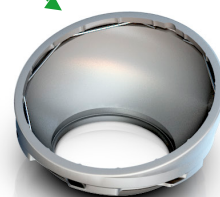
Die Sicherungsschraube ist unerlässlich für die Bauteilstabilität bzw. Bauteilsicherheit. Eine zementfreie Versorgung ist ohne Sicherungsschraube unzulässig!

MRS TITAN Comfort®

Teil 1:
Titanschale



Teil 2:
Titanpfanne



Teil 3:
Sicherungsschraube

